

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 12. November 1956

Blatt 2228

## Hilfssendung aus Florenz für ungarische Flüchtlingskinder =====

12. November (RK) Die vom Bürgermeister von Florenz, Prof. Giorgio La Pira, angekündigte Hilfssendung der Florenzer Stadtverwaltung ist gestern abend in Wien eingetroffen. Bürgermeister Jonas konnte Sonntag abend auf dem Rathausplatz im Namen der Stadtverwaltung etwa 11 Tonnen für Kinder geeignete hochwertige Nahrungsmittel übernehmen, die auf zwei großen Lastkraftwagen verladen waren. Es handelt sich unter anderem um Kaffee, Zucker, Kondensmilch, Marmelade und Biskotten. Die Hilfssendung dürfte einen Wert von ungefähr zwei Millionen Lire darstellen. Den Autotransport leitete der Stadtrat von Florenz, Comandante Gaspare Cavallina, der heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus bereits wieder seinen Abschiedsbesuch abstattete.

Die Verteilung dieser Spenden obliegt dem Wohlfahrtsamt der Stadt Wien. Sie werden im Rahmen der Ungarnhilfe verwendet werden und vor allem wieder den Flüchtlingskindern zugute kommen.

- - -

## Familienfest im Wiener Taubstummenheim =====

12. November (RK) Gestern abend versammelten sich die Taubstummen Wiens in ihrem Heim in der Arbeitergasse in Margareten um die Ehepaare Racek und Steinmann aus Anlaß ihres Goldenen Ehefestes zu feiern. Als offizielle Gratulanten hatten sich Vizebürgermeister Honay, mit den Bezirksvorstehern von Margareten, Neubau und Penzing, sowie einem Vertreter des Polizeipräsidenten von Wien eingefunden.

./.

Vizebürgermeister Honay sprach in seiner von Dolmetschern den frohgelaunten Hochzeitemern übermittelten Festrede den beiden Goldenen Paaren die besten Wünsche zu ihren Ehejubiläen aus und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sie den Tag der Goldenen Hochzeit in voller körperlicher Frische im Kreise ihrer vielen Kinder, Enkel und Freunde erleben konnten. Zum Andenken an ihren Ehrentag überreichte er ihnen ein persönliches Schreiben des Bürgermeisters sowie das Diplom und die Ehrengeschenke der Stadtverwaltung. Den zu Tränen gerührten Goldenen Bräuten legte er Blumensträuße in die Arme.

Wie allgemein und erschütternd die gegenwärtigen Ereignisse im ungarischen Nachbarland in Wien empfunden werden, kam selbst bei diesem großen Familienfest zum Ausdruck. Der Präsident des Wiener Taubstummen-Fürsorgeheimes Haydn forderte vor Abschluß des festlichen Teiles der Hochzeiterehrung zu einer Gedenkminute für Ungarn auf. Die unter den Festgästen spontan angeregte Sammlung für die Ungarnhilfe brachte dann einen ansehnlichen Betrag zustande. Vier aus Ungarn geflüchtete taubstumme Arbeiter, die als Ehrengäste an der Festtafel Platz genommen hatten, dankten tiefgerührt für die erwiesene Hilfsbereitschaft ihrer österreichischen Freunde.

- - -

### Ereignisse - die Wien bewegten

=====

#### De z e m b e r

12. November (RK)

1. Im Hause Friedrichstraße 6 wird die erste Telefonanlage eröffnet. Das Netz umfaßt 154 Abonnenten . . . . . vor 75 Jahren
2. Gründung der k.k. geographischen Gesellschaft vor 100 Jahren
3. Erste Aufführung von Offenbachs Operette "Dorothea" im Carltheater . . . . . vor 70 Jahren
8. Der Ringtheaterbrand, eine der furchtbarsten Brandkatastrophen in Wien, vernichtet über 300 Menschenleben . . . . . vor 75 Jahren

./.

9. Gründung der Freiwilligen Wiener Rettungsgesellschaft . . . . . vor 75 Jahren
16. Erste nicht öffentliche Hinrichtung des Mörders Heinrich (Edler von) Franceschini, der einen Briefträger ermordet und beraubt hatte . . . . . vor 80 Jahren
17. Eröffnung des neuen Postsparkassengebäudes auf den Gründen der ehemaligen Franz Josefs-Kaserne . . . . . vor 50 Jahren

- - -

### Diamantene Hochzeit im Altersheim Baumgarten

=====

12. November (RK) Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Weinberger beglückwünschten heute im städtischen Altersheim Baumgarten das Ehepaar Anton und Maria Gusel zum Fest der Diamantenen Hochzeit. Das Jubelpaar blickt auf ein hartes Leben südmährischer Bauern zurück. Anton Gusel war Landwirt und viele Jahre Ortsvorsteher in Weinberg bei Nikolsburg, von wo er erst nach dem zweiten Weltkrieg nach Wien zu seinen Kindern zugezogen ist.

Der Festsaal des Altersheimes konnte die vielen Gratulanten, die dem lebenswürdigen Paar zum Ehejubiläum die Glückwünsche überbringen wollten, kaum fassen. Mit der weitverzweigten Verwandtschaft des Diamantenen Brautpaares waren auch die Vertreter des Pflegepersonals und der Ärzteschaft sowie viele Pfleglinge gekommen. Die Grüße des 14. Bezirkes übermittelte Bezirksvorsteher Figl.

Bürgermeister Jonas gab in seiner Festrede der Freude Ausdruck, daß es gelungen ist, den beiden greisen Menschen in Wien eine zweite Heimat und ein sorgenfreies Alter zu geben. Er wünschte ihnen noch viele Jahre glücklichen Beisammenseins und beste Gesundheit. Zum Andenken an den Jubeltag überreichte er dem Paar das Diplom und das Ehrengeschenk der Stadtverwaltung und der "Diamantenen Braut" einen großen Chrysanthemenstrauß. Den musikalischen Gruß zum Jubeltag überbrachte der bekannte Wiener Vortragskünstler Fritz Jellinek.

- - -